

Forum Frau BIB

Forum für Information und Kommunikation
in der Frauenbibliothek Saar

Herbst / Winter 2005



Almut Heise: Christa doppelt, 1999

Donnerstag, 15. September 2005, 19.30 Uhr

Frauen haben Recht(e)!

Eine einführende Veranstaltungsreihe zu
rechtlichen Fragestellungen

1. Informationen zu Trennung / Scheidung

Welche rechtlichen Folgen hat die Trennung / Scheidung für mich? Was gilt es vor, bei und unmittelbar nach der Trennung zu beachten? Welche Rechte und Pflichten habe ich? Worum muss ich mich unbedingt rechtzeitig kümmern?

Ausgewählte Informationen zu den Themen Trennung, Scheidung, Versorgungsausgleich, Ehegatten- und Kindesunterhalt, Vermögensauseinandersetzung, Ehwohnung, Hausrat, Sorgerecht, Umgangsrecht. Im Anschluss an den Vortrag ist Zeit für ausführliche Diskussion.

Die Referentin, Rechtsanwältin **Katrin Schmidbauer** von der Kanzlei Stopp Pick & Kollegen, hat sich bereits von Beginn ihrer beruflichen Tätigkeit an auf das Gebiet des Familienrechts spezialisiert. Daneben ist sie auch in allen anderen Bereichen des Zivilrechts tätig. Sie ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Familien- und Erbrecht im Deutschen Anwaltverein.



Dienstag, 20. September 2005, 18 Uhr

Die französische Autorin George Sand

Literaturgesprächskreis mit Gislinde Stark

Monatlicher offener Gesprächskreis für literaturinteressierte Frauen.

Bei Interesse bitte anmelden.



Donnerstag, 13. Oktober 2005, 19.30 Uhr

Anders leben als gewohnt – Frauenwohnprojekte bundesweit

Vortrag

Immer häufiger leben Frauen in Gemeinschaft mit anderen Frauen. Sie setzen auf Wahlverwandtschaft statt auf Kleinfamilie oder Seniorenresidenz. Für selbst organisiertes Wohnen, zum Teil generationenübergreifend, entscheiden sich Frauen, die jetzt oder später nicht im Single- oder Doppelhaushalt leben möchten, allein erziehende Mütter oder auch lesbische Frauen. Wenn die Familie als Modell ausgedient hat oder nicht mehr trägt, birgt gemeinschaftliches Wohnen viele Chancen, Alterseinsamkeit und Isolierung entgegenzuwirken. Darum soll es in diesem Vortrag gehen.

Gabriele Gerngroß-Haas hat Wohnprojekte von Frauen in Stuttgart, München, Berlin, Wüstenbirkach (Sappho-Frauenwohnstift) und den Beginenhof Lieselotte in Tännich/Thüringen besucht und die dort lebenden Frauen interviewt. Die Erfahrungen und Planungen aus weiteren Projekten, Beginenstiftungen und Genossenschaften sind in ihre Untersuchung eingeflossen. Die Referentin wird die Ergebnisse ihrer Arbeit vorstellen. Anschließend ist ausführlich Gelegenheit zu Gespräch und Diskussion

Gabriele Gerngroß-Haas studierte Soziologie und »Environmental Psychology«. Sie baute die »Sozialplanung für alte, behinderte und psychisch kranke Menschen« im Sozialamt Stuttgart auf und ist heute selbstständig als Planerin, Forscherin und Beraterin für den Sozialbereich tätig. Ihre Untersuchung »Anders leben als gewohnt. Wenn verschiedene Frauen unter ein Dach ziehen« erschien 2005 im Ulrike Helmer Verlag.



Eintritt: 4,- / 2,50 €

Montag, 17. Oktober 2005, 19.30 Uhr

Frauen haben Recht(e)!

2. Informationen zur eingetragenen Lebenspartnerschaft

Wie sieht das neue und schon wieder reformierte Lebenspartnerschaftsgesetz aus? Welche rechtlichen Auswirkungen hat das Gesetz (Rechte und Pflichten während des Bestehens und nach Beendigung)? Welche individuellen Gestaltungsmöglichkeiten gibt es?



Referentin:
Rechtsanwältin Katrin Schmidbauer
Kanzlei Stopp Pick & Kollegen

Der Vortrag findet in Kooperation mit dem Lesben- und Schwulenverband Saar statt.

Dienstag, 18. Oktober 2005, 18 Uhr

Die französische Autorin George Sand

Literaturgesprächskreis mit Gislinde Stark

Donnerstag, 3. November 2005, 19.30 Uhr

Frauen haben Recht(e)!

3. Informationen zur rechtlichen Vorsorge für den Fall der Pflegebedürftigkeit

Wer entscheidet für mich, wenn ich dies durch Unfall, Krankheit oder Alter selbst einmal nicht mehr kann? Wie kann ich Vorsorge dafür treffen, dass auch dann noch meine individuellen Wünsche und Bedürfnisse beachtet werden? Was verbirgt sich hinter den Begriffen »Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung?



Referentin:
Rechtsanwältin Katrin Schmidbauer
Kanzlei Stopp Pick & Kollegen

Montag, 14. November 2005, 19.30 Uhr

Zeitgenössische Künstlerinnen:

Louise Bourgeois und Almut Heise

Dia-Vortrag

Louise Bourgeois und Almut Heise beschäftigen sich beide mit der menschlichen, meist weiblichen, Figur. Jedoch lassen sich größere Gegensätze kaum denken. Aber gerade durch diesen weiten Spannungsbogen kann sich auch der Horizont für uns Betrachterinnen weiten.

Louise Bourgeois, 1911 in Paris geboren, lebt seit 1938 in New York und hat ihren Platz unter den großen BildhauerInnen der Gegenwart längst gesichert. Die großen Museen der Welt zeigen ihre Werke. Ihre amorphen Gestalten machen einerseits psychische Bedingungen sinnlich erfahrbar und geben andererseits mehr Fragen auf als sie beantworten.

Hier liegt auch die Verbindung zu den kühlen, hermetischen Gestalten Almut Heises. Sie arbeitet mit der anschaulichen Figur, wie eine konkrete Künstlerin mit Quadrat und Rechteck. Daraus entsteht eine völlig eigene Bildwelt, die uns Bekanntes anbietet und deren geheimnisvolle, zeitlose Verslossenheit gleichzeitig magisch anzieht. Während die 1944 in Hannover geborene Künstlerin, die seit 1978 eine Professur an der Fachhochschule Hamburg inne hat, jegliche »soziokritische« Lesart ablehnt, verarbeitet



Almut Heise: Rückenansicht, 1999-2000

Louise Bourgeois auch ihre familiäre Prägung, in der Verletzungen durch männliche Repressalien eine zentrale Rolle spielen.

Beide Künstlerinnen schicken die Betrachterinnen auf eine Reise, öffnen Zugänge zu inneren Welten und neuen Erfahrungshorizonten.

Die Referentin: **Ingeborg Besch, Dr. phil.**, geb.1961 Illingen/Saar, Studium an der Universität des Saarlandes, Kunstgeschichte, Klassische Archäologie und Literaturwissenschaft, Promotion 2000: Wassily Kandinsky. Das Prinzip der inneren Notwendigkeit, seit 1993 tätig in der Erwachsenenbildung mit Seminaren und Vorträgen, 2000 – 2002 Kuratorin der Ausstellung: Heinrich Bürkel, Zwischen München und Rom, Museen der Stadt Pirmasens, seit 2002 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Galerie Schlichtenmaier, Grafenau/Stuttgart

Im Rahmen des Frauenkulturmonats in Kooperation mit dem Frauenbüro der Landeshauptstadt Saarbrücken

Eintritt: 4,- / 2,50 €

Dienstag, 15. November 2005, 18 Uhr

Französische Autorinnen

Literaturgesprächskreis mit Gislinde Stark

Donnerstag, 24. November 2005, 19.30 Uhr

NN., Archiv Frauen und Musik, Frankfurt

Komponistinnen aus Geschichte und Gegenwart

Vortrag mit Musikbeispielen

Im Rahmen des Frauenkulturmonats in Kooperation mit dem Frauenbüro der Landeshauptstadt Saarbrücken

Eintritt: 4,- / 2,50 €

Dienstag, 13. Dezember 2005, 18 Uhr

Französische Autorinnen

Literaturgesprächskreis mit Gislinde Stark

Vorschau Frühjahr 2006:

10. – 12. Februar

Seminar Stimme und Persönlichkeit

Mit Carolina Brauckmann und Anna-Maria Enk

Noch in Planung – bei Interesse bitte nachfragen:

– **Onliner Saarland** – Interneteinführung für Seniorinnen

– **Gesprächsgruppen** zu Themen aus Feminismus und interkulturellem Dialog

Und als Highlight: Kunst-Auktion zugunsten der Frauenbibliothek Saar im Dezember!

frauenbibliothek saar

Bleichstraße 4 | 66111 Saarbrücken
Telefon ++49 (0)681 / 938 80 23
Fax ++49 (0)681 / 938 80 25
E-Mail info@frauenbibliothek-saar.de
internet www.frauenbibliothek-saar.de

Öffnungszeiten

Di 10 - 17 Uhr
Mi 10 - 13 Uhr
Do 16 - 19 Uhr
Fr 10 - 13 Uhr